Erste Moschee auf den Äußeren Hebriden eröffnet im Sommer

10. April 2018

London (KNA) Auf den Äußeren Hebriden eröffnet die erste Moschee.

Das islamische Gebetshaus im Ort Stornoway auf der Isle of Lewis werde bis Sommer fertiggestellt, berichteten britische Medien (Montag). Für den Umbau eines leerstehenden Hauses hatte eine öffentliche Sammlung binnen weniger Tage umgerechnet rund 64.000 Euro erbracht.

Die presbyterianische Free Church of Scotland hatte gegen den Bau protestiert und ihre Mitglieder zum Gebet dafür aufgerufen, dass es nicht zu dem Moscheebau komme. Die Gegner argumentieren mit der Unterdrückung von Christen und Frauen in islamischen Ländern sowie mit Gewalt durch extremistische Muslime.

Laut dem jüngsten Zensus von 2011 lebten auf den Äußeren Hebriden 20.452 Christen und 61 Muslime. Hinzu kommen einige syrische Flüchtlinge.

(KNA – skokt-89-00077)

Stand: 13. November 2026